



Klaus Rambold
Chefentwickler MobiWork AG

Was unterscheidet MobiOLAP von herkömmlichen OLAP-Möglichkeiten?

Das Mobi-OLAP Tool zeichnet sich von einem durch seine Multidimensionalität aus.

Dadurch ist es möglich, relevante betriebswirtschaftliche Kennzahlen (bspw. Umsatz oder Kostengrößen) anhand unterschiedlicher Dimensionen

(z. B. Kunden, Regionen, Zeit) mehrdimensional zu betrachten und zu bewerten. Zur bildlichen Darstellung werden so genannte Würfel verwendet.

Diese Würfel sind unterteilt in verschiedene Dimensionen, die wiederum in Elemente untergliedert sind. Die Elemente werden am Bildschirm in übersichtlicher Weise verdichtet dargestellt, wobei sowohl eine numerische als auch eine grafische Form gewählt werden kann.

Zum anderen ermöglicht eine ausgefeilte Benutzerschnittstelle, neue Ansichten des Würfels, ohne Programmierarbeiten direkt am Client zu erstellen, denn mit Hilfe der Maus kann eine Ansicht leicht an die eigenen Bedürfnisse angepasst und sogar für andere Benutzer publiziert werden.

Auf diese Weise entsteht on the fly, Schritt für Schritt und abteilungsübergreifend ein stets aktueller Statistikpool.

Ein integriertes Rechtesystem sorgt natürlich dafür, dass nur befugte Benutzer Ansichten erstellen oder ändern dürfen.

Über mehrere Mechanismen wird eine besonders schnelle Auswertung erzielt:

In den publizierten Ansichten kann auch der Umfang des auszuwertenden Datenbestandes über benutzerdefinierbare Filter definiert werden. Damit sinkt die Ladezeit der Rohdaten drastisch.

Ferner werden Würfel am Client-Rechner in speziellen Zwischenspeichern (Cache) vorgehalten. Beim Laden eines Würfels wird der statische Anteil, wenn sinnvoll, aus dem Cache geladen, was die Aufbauzeit der Darstellung erheblich verringert.

Aus Erfahrung war es für uns besonders wichtig, das Tool so zu entwickeln, dass es nicht auf eine ständige Online-Verbindung angewiesen ist.

Da wir auch auf der Client-Seite eine SQL-fähige Datenbank integriert haben, kann Mobi-OLAP die Rohdaten je nach Einsatz aus der zentralen Server-Datenbank oder aus lokal replizierten Datentabellen laden. Im Customizing wird die jeweils optimale Zugriffsart eingestellt.

Noch ein technischer Hinweis: Mobi-OLAP erfüllt die FASMI-Regeln nach Pendse und Creeth und geht teilweise sogar darüber hinaus.

Pendse und Creeth stellten 1995 (Lit.: Pendse) unter dem Akronym FASMI fünf herstellerunabhängige Evaluierungsregeln auf, um damit das OLAP-Konzept zu beschreiben.

FASMI steht für Fast Analysis of Shared Multidimensional Information und besagt im Einzelnen:

1. Fast:

Abfragen sollen durchschnittlich fünf Sekunden dauern dürfen. Dabei sollen einfache Abfragen nicht länger als eine Sekunde und nur wenige, komplexere Abfragen bis zu 20 Sekunden Verarbeitungszeit beanspruchen.

2. Analysis:

Ein OLAP-System soll jegliche benötigte Logik bewältigen können. Dabei soll die Definition einer komplexeren Analyseabfrage durch den Anwender mit wenig Programmieraufwand zu realisieren sein.

3. Shared:

Ein OLAP-System soll für den Mehrbenutzerbetrieb ausgelegt sein. Dies bedingt eine Verfügbarkeit geeigneter Zugriffsschutzmechanismen.

4. Multidimensional:

Als Hauptkriterium fordern Pendse und Creeth eine mehrdimensionale Strukturierung der Daten mit voller Unterstützung der Dimensionshierarchien.

5. Information:

Bei der Analyse sollen einem Anwender alle benötigten Daten transparent zur Verfügung stehen. Eine Analyse darf nicht durch Beschränkungen des OLAP-Systems beeinflusst werden.

Welche technische Infrastruktur macht diesen on-/offline Arbeitsmodus möglich?

Alle für den Benutzer wichtigen Daten werden während des Online-Betriebes laufend mit dem Serverdatenbestand - teilweise im Hintergrund - abgeglichen und in einer lokalen Datenbank abgelegt.

Die Replikation läuft aufgrund der verwendeten 3-tier Technologie sehr performant, sodass auch eine große Zahl an Clients bei entsprechender Skalierung der Applikationsserver kein Problem sind.

Die lokale Datenbank ist direkt in die Client-Software integriert und vollkommen wartungsfrei. Auf diese Datenbank kann Mobi-OLAP dann zugreifen, um seine Würfel zu füllen.

Somit ist in diesem Fall keine Verbindung zum Server mehr notwendig.

Wie gewährleisten Sie die Sicherheit der Daten beim Transfer?

Der Datenaustausch zwischen Client und Applikationsserver läuft über ein direkt in die Software integriertes VPN, das sowohl Kompression als auch starke Verschlüsselung benutzt. Dieses VPN ist über mehrere Sicherheitsmechanismen gegen Zugriff von unbefugter Seite geschützt.

Dazu zählen zum Beispiel dynamisch erzeugte Zugangsschlüssel bei der Anmeldung. Das Vermeiden von allgemein bekannten und ungesicherten Internet-protokollen schützt die Datenübertragung effizient vor Hackerattacken.

Mobi OLAP - Ihr Nutzen:

- Entscheidungshilfe durch direktes Abfragen
- Keine Medien- und Zeitbrüche durch integrierte Planung in alle Prozesse
- Maximale Mobilität durch Datenzugriff von jedem Ort aus (online-offline Variante)
- Sichere Einschätzung der Marktsituation durch vorbereitete Analysen am point-of-sale
- Anwendernähe durch vordefinierte individuelle Auswertungen
- Zeitersparnis durch einfache Auswerteszenarien
- Motivationsbegleitung im Team durch hohe Akzeptanz der Anwender
- Kostensoptimierung durch Entlastung der internen IT-Abteilung
- Wartungsfreie Anwendung, vor Ort installierbar
- Unabhängigkeit bei der Wahl des Hardware-Clients (Notebook, Handy, PDA)

Sprechen Sie mit uns!

Kontakt: Wawrzynek@mobiwork.de

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.mobiwork.de

Wenn Du heute als Premium - Marke arbeiten willst, brauchst Du auch Premium - Informationen.

Bruno Obermayer Geschäftsführer Löffler

MobiOLAP - zielgruppengerechte Informationslogistik



Business Intelligence - Information oder Intelligenz ?

Tools für Business Intelligence (BI) erleben derzeit wieder einen Boom. Neueinsteiger und Mittelstand erhoffen sich so eine intelligente Verketzung ihrer Prozesse und Absatzoptimierung. Alte BI-Häuser verstärken dagegen mehr die Optimierung ihrer bislang stiefmütterlich behandelten Datenqualität und eine intelligentere Datenintegration.

Nur was man messen kann, kann man optimieren vom Frust mancher Anwender

Das Business Application Research Center BARC hat die Studie Business Intelligence im Mittelstand erstellt (2007)

Haupterkennnisse: Erst 49 Prozent der befragten Unternehmen setzen Software zur Unternehmenssteuerung ein, 40 Prozent planen den Einsatz.

Erschreckend jedoch: Knapp die Hälfte der Befragten ist nicht zufrieden mit der Unterstützung durch BI-Werkzeuge bei der täglichen Arbeit. Kritik äußern die Befragten an Datenqualität, Abfragegeschwindigkeit und Bedienungskomfort. Hintergrund sind dezentrale Datenhaltung, der verbreitete Einsatz von Excel und die Schwierigkeit, heterogene Datenquellen umfassend in BI-Werkzeuge zu integrieren. Die deutliche Mehrheit der Unternehmen (79 Prozent) versorgt zudem weniger als 20 Prozent ihrer Mitarbeiter mit Berichten.

Die drei wichtigsten Aspekte für die Benutzer: Datenqualität (65 Prozent), Abfragegeschwindigkeit (46 Prozent) und einfache Handhabung bei Berichterstellung beziehungsweise Planung (45 Prozent). Geradezu spiegelbildlich hierzu werden mangelnde Datenqualität, geringe Abfragegeschwindigkeit, komplizierte Prozesse bei der Berichterstellung beziehungsweise Planung und die Geschwindigkeit bei der Umsetzung von Änderungen kritisiert.

Einheitsbrei oder maßgeschneidertes Reporting Chance für Spezialisten

Die Ursache der Mängel verbreiteter OLAP-Systeme liegen in der Vorstellung BI als nachrangiges Controlling zu verstehen. Diese Systeme kommen aus der Zeit hierarchischen Denkens und wurden früher Data-Warehouse genannt. Alle arbeiten, einer kontrolliert. Aufgabe war es, eine statische ERP zu versilbern.

Heute leben wir in der Realität verteilter Intelligenz mit dezentralen Entscheidungen und teamorientierter Koordination. Nur mit Rücksicht auf die verteilten Entscheidungsstrukturen einer modernen Organisation kann BI bestehen und die genannten Mängel überwinden.

MobiOLAP - Zielgruppengerechte Informationslogistik

Relevante Daten müssen schnell und effizient in Wissen für fundierte Entscheidungen und zielgerichtete Aktionen verarbeitet werden.

Jede Abteilung muss mit vollständigen entscheidungsrelevanten Informationen bedienerfreundlich beliefert werden. Die Nachhaltigkeit betriebswirtschaftlicher Prozesse einzuhalten stellt dabei die entscheidende Aufgabe dar.

Nötig ist eine unternehmensübergreifende 360 Grad Sicht über Kunden, Produkte und Ressourcen - ohne Medienbrüche. Kurz: eine Plattform zur Entscheidungsfindung, die Organisationen aller benötigten Funktionen für organisationsübergreifende Business Intelligence liefert.

Erreicht wird dies durch eine vollständige Integration von BI in die lokalen Arbeitstools der Mitarbeiter. Nur so verbessern wir die Qualität der Daten. MobiOLAP ist in die tägliche Arbeitsoberfläche integriert und stellt dem Anwender da automatisch relevante Daten zur Verfügung, wo sie anfallen. Wir geben dem Anwender arbeitsbegleitend die Möglichkeit zur Selbstkontrolle und sofortiger Entscheidungskorrektur. Daher ist MobiOLAP vollständig eingebunden in die Arbeitsplattform MobiWork zusammen mit allen notwendigen Tools für einen vertriebs- und anwenderorientierten Arbeitsplatz. Wo die Integration in das Arbeitsumfeld nicht funktioniert, arbeiten wir webbasiert über Browser auf PC und Handys schnell und unkompliziert. Für die Integration setzen wir dabei personalisierte Alarmlösungen ein.



So ist mancher Vertriebsleiter beruhigt, wenn er den Ordereingang minutlich überprüfen kann.

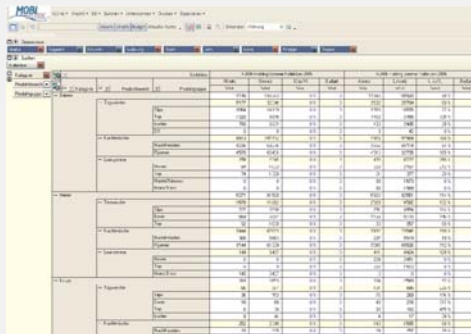
Mit diesen Möglichkeiten haben wir bereits in diesen Anwendungen realisieren können:

- umfangreiches Limitplanungssystem
- Balance-score-card
- Serverüberwachung mit Serverneustart über Handy
- Kunden, Gebiets- und Kollektionsauswertungen
- Webshop-Beobachtung und Auswertung von Webaktionen und Userverhalten

Firmen wie beispielsweise MAC Mode, Calida, ORWELL, Weber & Ott und adidas konnten wir von diesen Lösungen bereits überzeugen.

Benutzerfreundliche Modellierung nach Geschäftsfaktoren

Diese Funktion bietet den Nutzergruppen in der Organisation die Möglichkeit, eigene neue OLAP-Würfel entsprechend ihrer individuellen Geschäftsperspektiven zu erstellen. Nachdem sie nur aktuelle benötigte Dimensionen laden, entgehen sie der Gefahr, das System in seiner Performance zu lähmen und haben immer schnelle individuelle Datenwürfel zur Verfügung. Der Abteilungsleiter hat die Möglichkeit seine benötigte Anwendung flexibel zusammenzustellen. Hierzu steht ihm eine Auswahlbox von Wertedimensionen zur Verfügung, die er per drag-and-drop am Bildschirm in Beziehung setzen kann. Das Auswertemodell kann er dann in einer Datei abspeichern, so dass er beim wiederholten Abfragen lediglich die Datei anklicken muss!



Mobile Lösungen für Storemanager - Tagessortiment jederzeit fest im Griff

Bei immer häufigerem Wechsel der Kollektionen und dem brennenden Zeitdruck bei den Orderterminen benötigen Storemanager und Außendienstmitarbeiter eine intelligenteren Verwaltung ihrer Flächen und der jeweiligen eigenen Ressourcen. Nur eine vernetzte Lösung kann wieder zu einer entspannten Ordersituation führen.

Ein mobiles Tool mit allen Funktionen, wo Mitarbeiter jederzeit, überall rund um die Uhr mit den aktuellsten Zahlen arbeiten können und zwar im online und offline Modus. Nur so sind Filialen optimal zu betreuen, bearbeiten und bewirtschaften.

Von der Vororder bis zu den neuesten Zahlen des Tagessortiments müssen sie alle Daten fest im Blick haben und können den Warenfluss permanent optimieren. Eine solcherart fundierte mobile Flächenanalyse erlaubt eine effektive Sortimentssteuerung mit Umsatzsteigerungen bis zu 30 Prozent allein im schnellen Tagesgeschäft.

Endlich mehr Wissen zur Fläche automatisiert zusammenführen und verwertbar machen: möglich wird das mit unserem mobilen Flächenmanagement. Detaillierte Abfragen und Auswertungen und das an jedem Ort zu jeder Zeit. Endlich mehr Wissen zur Fläche über EDI (Sales Report und Inventory report message) hinaus.

Das heißt beispielsweise Daten zu:

- Erstaustattung - wie Aufbauanleitung für Shops und Floorsets, Einsatz der Werbemittel, Schaufenstergestaltung u.v.m.
- Warensteuerung- wie Umlagerung, Nachorder, Preisänderung und Etikettendruck, Änderung der Platzierung und Aufbauanleitung u.v.m.
- Filialmanagement - mit erweiterten Flächenstammdaten, Informationen zu Flächenvermieter und Flächenbetreuer, Informationen zu Wettbewerbern, auswertbare Besuchsberichte u.v.m.

Flexible Benutzerprofile für jeden Arbeitsplatz liefern alle notwendigen Hilfsmittel, Auswertungen und projektspezifischen Informationen für schnelles koordiniertes Handeln. Den Mehrwert bieten Ressourcenverwaltung, cross-selling, Aktionsmanagement, Retourenverwaltung, Kundenmailing, Endverbraucher-Kundenportal und auch die Koppelung an eigene Webshops.



Was meinen die MobiWork Kunden? Eine kleine Auswahl:

Löffler: alle Daten auf einen Blick

Peter Tiepoldt, Vertriebsleiter und organisatorischen Projektleiter:

Für uns stand die Aktualität und das bequeme und sichere Handling im Vordergrund. Mit dem neuen System sparen wir immens an Zeit und können permanent auf aktuelle Daten zurückgreifen. Limit und Budgetplanung auf Knopfdruck - wir hätten nie gedacht, das dies so einfach und übersichtlich möglich ist.

Marc Aurel: unterschiedliche Auswertungen auf Knopfdruck

Dazu Norbert Kiesel: Die Statistik ist klasse und übersichtlich: ich kann einfach unterschiedliche Statistiken einstellen nach Farbe, Größe, Liefertermin, Warengruppen. So kann ich unterschiedliche Auswertemöglichkeiten abrufen.

Rösch: qualifiziertes Planen mit immensem Zeitgewinn

Albrecht Petzold Vertriebsleiter Rösch

Jetzt habe ich die Verkaufszahlen à jour und kann qualifiziert planen. Sicheres Dispositionieren ist möglich, bei einem immensem Zeitgewinn. Sein Kollege Martin Strobel ergänzt: Ich hab jetzt einen schnelleren Draht zum Kunden mit schnellen Detailinformationen.

Informationslogistik endlich zielgruppengerecht - weitere Meinungen

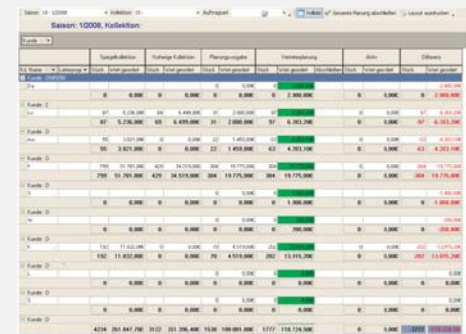
Endlich kann ich schnell und vor allem unkompliziert meine Auswertungen erstellen. Wir arbeiten im Saisonsgeschäft, da ist Schnelligkeit gefragt und eine leichte Handhabung.

Ich hätte nie gedacht, das OLAP Auswertungen so einfach sein können!

Vordefinierte Auswertungen ohne großen Zeitaufwand abfragen - das ist genial!

Meine IT Abteilung freut sich: die einfache Handhabbarkeit entlastet uns und senkt die Kosten meiner Abteilung.

Früher musste mein Kollege mir die Auswertung mühsam als Tabelle schicken. Jetzt kann ich alles selbst abrufen, egal wo ich bin. Ich hab alles parat, so als wär ich im Büro!



Integrierte Planung

Die Analysten bei MobiWork untersuchen in Workshops alle Komponenten Ihrer Unternehmensplanung und die sukzessiven Entscheidungsprozesse. Darauf aufbauend werden alle betroffenen Arbeitsplätze in einem Planungsworkflow definiert und verkettet. Informationen bauen nun aufeinander auf, ohne der Gefahr von Medien- und Zeitbrüchen. Das erst bringt die Intelligenz ins BI! Jede Abteilung profitiert zeitgleich vom Wissen aller in der jeweils entscheidungsrelevanten Form. Manchmal mit überraschenden Ergebnissen, wenn sich dabei teure Expertensysteme als überflüssig herausstellen.

Wir denken richtig leistungsfähig ist Business Intelligence nur dann:

- Wenn es auch offline ohne Verbindung zum Server funktioniert
- Wenn es integrierbar in die jeweilige Anwendung der User ist. Damit Sie arbeitsbegleitend Ihren Erfolg ohne Klicks und Zeitverlust messen können
- Wenn es bedienerfreundliche schnelle Auswertungen entwerfen kann, die mit flexiblen Datenwürfeln immer performant verfügbar sind
- Wenn es ein verteiltes Planungssystem integriert, das auf Formularen und Auswertungen neben Plandaten auch Entscheidungshilfen gibt.
- Wenn es gekoppelt ist an ein flexiblen intelligenten Workflow, damit Sie die Prozessketten einer betriebsumfassenden Planung kontrollieren und steuern können.
- Wenn es an ein vollständiges Kundenportal gekoppelt ist.

Unser Resümee:

organisationsübergreifende, integrierte Planung ist ein Schlüssel zum Erfolg, den Unternehmen nutzen sollten, um aus verteilter Information gezieltes Wissen zu generieren und gute Entscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen einschätzen zu können.